

**Laudatio auf
Erwin Dotzel
von
Bezirkstagspräsident Stefan Funk
anlässlich
der Verleihung der Bezirksmedaille des Bezirk Unterfranken
am 20. Februar 2024
im Schloss Werneck**

Es gilt das gesprochene Wort

In gewisser Weise kehre ich jetzt wieder an den Anfang meiner Laudatio zurück. Denn die letzte unterfränkische Bezirksmedaille darf ich unserem Alt-Bezirkstagspräsidenten Erwin Dotzel überreichen. Und wer jetzt denkt, es wäre über ihn schon alles gesagt, der irrt gewaltig. Ein so langes und erfolgreiches Politiker-Leben wie das von Erwin Dotzel lässt sich nicht mit ein paar wenigen Worten beschreiben.

Erwin Dotzel wurde schon als junger Beamter im Vermessungsamt Schweinfurt im Personalrat gesellschaftlich aktiv. 1984 wurde er erstmals zum hauptamtlichen 1. Bürgermeister von Wörth am Main gewählt. Dieses Amt übte er ununterbrochen bis 2014 aus. Dem Bezirkstag von Unterfranken gehört Dotzel seit 1990 an. Von 1994 bis 2007 war er Vorsitzender der CSU-Fraktion, am 30. Januar 2007 folgte er dem im Dezember 2006 verstorbenen Albrecht Graf von Ingelheim als Bezirkstagspräsident nach. Mit viel Verve und ehrenamtlichem Engagement gelang es Dotzel in seiner Amtszeit, den Bezirk Unterfranken und dessen Einrichtungen mit insgesamt rund 4.300 Mitarbeitern den Bedürfnissen eines modernen Dienstleistungsunternehmens anzupassen.

Fast 40 Jahre lang hat er sich tatkräftig und uneigennützig für das Wohl der Gemeinschaft eingesetzt. Hinzu kamen Ehrenämter in seiner Partei. Als von der CSU nominiertes Abgeordneter gehörte er 2009 der 13. Bundesversammlung an. Erwin Dotzel führte den Vorsitz in den meisten Ausschüssen und in zahlreichen weiteren Versammlungen, Beiräten, Jürs oder Kommissionen. Den Bezirk Unterfranken vertrat in einer großen Anzahl überregionaler Gremien, um nur ein paar wenige Punkte zu nennen.

Den Schwerpunkt seiner Aufgaben als Bezirkstagspräsident sah Erwin Dotzel im Bereich der Sozialpolitik und die Pflege der unterfränkischen Kultur. In der Bezirksverwaltung setzte er auf das Qualitätsmanagement – und auf die Digitalisierung. So wurde der Bezirk als erster in Bayern mit dem Prädikat „Digitales Amt“ ausgezeichnet.

Für seine herausragenden Leistungen wurde er unter anderem mit der Kommunale Verdienstmedaille in Bronze (2002) und in Silber (2009) ausgezeichnet. Ich hoffe, er

wird mir nicht widersprechen, wenn ich sage, dass jetzt noch die unterfränkische Bezirksmedaille als i-Tüpfelchen dazukommt. Ganz herzlichen Glückwunsch!